

Auf schmalem Grat

BW x HP (Slash Pairing)

Von Chiron

Kapitel 27: Epilog

Epilog

So ihr Lieben, die Fic ist endlich zu Ende und wir möchten euch für eure Treue herzlich danken. Die, die von Anfang an dabei waren, genauso wie die, die erst mittendrin dazu gestoßen sind. Nur die, die uns zwar in den Favos haben, und keinen einzigen Kommi hinterlassen haben, finden wir nicht okay. Ein kurzes Statement ist doch nicht zu viel verlangt, geht ja bei euch anderen auch. Trotzdem bin ich froh, dass die Fic jetzt zu Ende ist, denn es war doch ziemlich anstrengend, wenn die Zeit mal knapp war. Also, vielen dank nochmal und dann störe ich nicht länger..^^

- Fünf Jahre später -

Harry Potter stand am See und sah über die Ländereien von Hogwarts hinweg. Ein Lächeln war auf seinem Gesicht und seine Gedanken schienen weit weg zu sein. Er dachte an die letzten fünf Jahre zurück, die nicht gerade einfach gewesen waren. Er hatte sie aber dennoch so gut wie möglich überstanden, ebenso zuletzt auch mit Bravour seine Zaubertränkemeister Ausbildung.

Vor drei Wochen hatte er die Prüfung vor den Augen des hohen Tränkemeister Konzils abgelegt. Während des Prüfungsablaufs – welche einen ganzen Tag gedauert hatte – war Harrys Gefühl sehr gut gewesen und er hatte sein Bestes gegeben, alles mit gutem Gewissen gemacht und so durchgeführt, wie sein Meister es ihm beigebracht hatte.

Nachdem Harry eine Woche später von Severus persönlich erfahren hatte, dass er die Prüfung bestanden hatte, war er seinem Mentor gleich vor Freude um den Hals gefallen. Dies hatte Severus mit einem Schmunzeln hingenommen, weil sie eh alleine waren und es ihn nicht gestört hatte, solange ihn bei dieser persönlichen Geste niemand Fremdes beobachtete. Schließlich hatte Severus ja noch einen Ruf zu

wahren.

Er hob seinen Blick und sah zum Schloss hinauf. Er würde sein langjähriges Zuhause bald verlassen und sich anderswo ein neues Leben aufbauen. Aber nicht alleine, sondern mit Bill, mit dem er seit sechs Jahren in einer sehr glücklichen Beziehung lebte. Vor ein paar Wochen hatte Bill eine Stelle in Paris von Gringotts erhalten. Harry konnte sich erinnern, dass sie daraufhin den ganzen Abend vor dem Kamin gesessen hatten und lange und intensiv darüber gesprochen hatten, wie es jetzt weitergehen soll.

Zuletzt entschieden sie gemeinsam, dass Bill das Angebot annehmen sollte und Harry nachkommen würde, wenn er doch noch ein wenig länger bei Severus bleiben musste, weil er die Prüfung nicht geschafft hatte. So weit war es nicht gekommen, weil Harry die Prüfung gleich nach seinem ersten Anlauf mit guten Auszeichnungen geschafft hatte.

Als Harry erfahren hatte, dass er die Prüfung bestanden hatte, bewarb er sich gleich am nächsten Tag an der Beauxbaton Akademie, wie er von einem Bekannten erfahren hatte, suchte die französische Schule einen neuen Tränkemeister. Und das Glück verließ ihn nicht, tatsächlich bekam er die Stelle gleich ein paar Tage nach seiner Bewerbung.

Der junge Mann konnte dennoch einen kleinen Stich in seinen Herzen spüren. Auch wenn er sich sehr freute, mit Bill anderswo ein neues Leben aufzubauen, wusste er, dass er seine Freunde dennoch sehr vermissen würde. Aber er und Bill hatten sich vorgenommen sie regelmäßig besuchen zu gehen, ebenso auch, sie zu ihnen einzuladen. Eigentlich wusste Harry, wenn er nach Frankreich ziehen würde, hieß nicht, dass sie immer aus der Welt waren. Wofür waren sie schließlich Zauberer

Nachdem Harrys Freunde erfahren hatten, dass Harry die Prüfung zum Tränkemeister bestanden hatte, veranstalteten sie am selben Abend noch eine große Party für ihn und das in Draco Malfoys Haus.

Alle seine Freunde waren gekommen.

Luna und Blaise, die nach ihrer jeweiligen Ausbildung geheiratet hatten. Blaise arbeitete als Heiler in St. Mungo und Luna erwartete ihr erstes gemeinsames Kind. Nach der Geburt, würde Luna die Nachfolgerin von Professor Trelawney in Hogwarts werden. Luna war zu einer angesehenen Seherin aufgewachsen.

Draco und Pansy – sie hatte die Party geplant – haben gleich nach ihrem Schulabschluss geheiratet und waren Eltern von Zwillinge. Draco hatte nach der Schule(,) einen Teil des Geschäftes der Malfoys übernommen und Pansy ging ihren Pflichten als Dracos Gattin und Mutter - mit Herz und Seele - nach. Was Dracos Eltern betraf, beide waren sehr stolz Großeltern zu sein, sie gingen immer noch ihren beruflichen Tätigkeiten nach. Lucius in Hogwarts als Lehrer und im Ministerium und Narzissa als Lehrerin in Hogwarts.

Neville und Millicent waren einige Jahre nach ihrem Hogwarts-Schulabschluss in

London in einer Wohnung zusammengezogen. Millicent ließ sich nach der Schule als Schneiderin ausbilden und arbeitete so fortan bei Madam Malkins Geschäft. Neville selber arbeitete ebenso in der Winkelgasse, aber in einem Kräuterladen, den er mit der Unterstützung seiner Großmutter selber eröffnet hatte.

Hermine entschied sich dafür, eine Laufbahn im Ministerium zu starten. Seit Jahren mischte sie im Ministerium in der Abteilung zur Führung und Aufsicht magischer Geschöpfe richtig mit, für Tom eine richtige Herausforderung. Nicht nur einmal forderte Hermine ihn zu einer hitzigen Diskussion heraus. Sie und Percy Weasley fanden zuletzt ebenfalls zusammen und lebten gemeinsam im Süden von England, nicht weit vom Fuchsbau.

Sie waren aber nicht die einzigen Gäste gewesen, sondern auch Remus und Charlie – die immer noch ein Paar waren und zusammenlebten – waren anwesend gewesen, ebenso Albus Dumbledore, der immer noch mit Leib und Seele Schulleiter war.

Und dann waren auch noch Severus, Fenrir und Tom anwesend gewesen, die Harrys Erfolg ebenso mitfeierten. Nicht so wild, wie die Jungspunde, sich aber dennoch für ihn mitfreuten.

Harry erinnerte sich sogar noch gut, dass Tom ihn kurz nach draußen entführt hatte, um sich mit ihm ein wenig zu unterhalten. Tom war mächtig stolz auf Harry und auch sehr zufrieden, dass der junge Mann doch noch ein friedliches Leben führen konnte. In den Augenblick hatte Harry sich sogar ein Herz gefasst und entschieden, Tom für seine Tat – den Mord an seinen Eltern - zu verzeihen. Dieser war zuerst völlig verblüfft gewesen, aber nach und nach, als Harrys Worte in sein Gehirn durchgesickert waren, war er glücklich darüber und unendlich dankbar gewesen.

Er wandte seinen Blick ab und seufzte. Ja, es war ein rührender Augenblick gewesen, aber Harry war sich sicher, dass seine Eltern ihn verstehen würden. Er hob seine rechte Hand und warf einen Blick auf das Pergament, das er schon seit einer ganzen Weile festhielt. Es waren Formeln für einen neuen Wolfbanntrank. Harry und Severus arbeiteten seit einigen Jahren daran. Sie waren sich sicher, dass sie bald den Durchbruch schaffen würde. Sie hatten sich vorgenommen, auch wenn Harry in Zukunft im Ausland lebte, weiterhin daran zu arbeiten und sich regelmäßig zu treffen.

Was seinen Werwolf betraf, Harry hatte gelernt, damit besser umzugehen und diesen zu akzeptieren. Er sah ihn als einen Teil von sich an, den er sogar zu schätzen gelernt hatte. Seine Freunde wie auch er, hatten sich vorgenommen, dass sie sich ein paar Mal im Jahr bei Vollmond treffen würden um durch den Wald von Hogwarts zu streifen, das selbe Abkommen hatte er mit Fenrir und Remus, die beide ein paar Mal im Jahr gemeinsam nach Frankreich kamen, um die Vollmondnächte gemeinsam verbringen zu können. Charlie reiste dann auch immer mit, um seinen Bruder und Harry zu besuchen.

„Harry?“, hörte er und sah hoch. Es war Bill, der ihn mit einem Lächeln ansah. „Bereit?“

„Ja, ich hab alles erledigt, was es zu erledigen gab“, erwiderte Harry lächelnd. Er ging gleich auf Bill zu, der ihn in seine Arme zog. „Und wie sieht es bei dir aus, auch bereit?“

„Ja, mein kleiner Wolf. Wir können jederzeit los, wenn du möchtest“, sprach er sanft.

„Auf was warten wir dann noch?“, sagte Harry schelmisch und gab seinem Geliebten einen sanften Kuss, den dieser ebenso zärtlich erwiderte.

Danach trennten sie sich und nickten sich zu. Einen Augenblick später erklang zweimal hintereinander ein ‚Plopp‘ und an der Stelle, an der zuvor noch zwei Männer gestanden hatten, war es jetzt leer.

Von Weitem hatte der Schulleiter von Hogwarts, von seinen Bürofenster aus, dies mit einem gutmütigen Lächeln beobachtet. „Viel Glück auf deinem neuen Weg, Harry Potter...“

*** ENDE ***